

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 1 von 10

HINWEISE: Bitte tragen Sie unbedingt Name und Matrikelnummer auf jeder Seite der Prüfungsbögen ein. Markieren Sie die zutreffenden Antworten eindeutig.

Frage 1)

(14 Punkte)

a) Was unterscheidet formale Schutzrechte von nicht registrierten Rechten ?

b) Welche formalen Schutzrechte kennen Sie ?

c) Durch welches nicht formale Schutzrecht erlangt ein Programmalgorithmus und Datenbanken Schutz ?

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 2 von 10

Frage 2)

(14 Punkte)

- a) Wie wird der volkswirtschaftliche Konflikt zwischen dem Geheimhaltungsinteresse des Erfinders und dem Interesse der Öffentlichkeit an der Veröffentlichung von Erfindungen zur Bereicherung des technischen Wissens gelöst ?

- b) Nennen Sie die maximale Laufzeit von Patent und Gebrauchsmuster !

Patent: _____ Jahre

Gebrauchsmuster: _____ Jahre

- c) Wann werden Patentanmeldungen bzw. Gebrauchsmuster spätestens veröffentlicht ?

_____ Monate ab Anmeldetag

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 3 von 10

Frage 3)

(16 Punkte)

- a) Welche drei Kriterien (Tatbestandsmerkmale) werden geprüft, um die Patentfähigkeit einer Erfindung zu beurteilen ?

- b) Welches Kriterium wird bei Softwareerfindungen noch geprüft ?

- c) Sind die folgenden Gegenstände dem Patentschutz grundsätzlich zugänglich ?

- c1) Architektonischer Bauplan für ein Hochhaus.

JA NEIN

Kurze Begründung:

- c2) Hochhaus mit neuartigen Feder-Dämpfer-Elementen im Fundament zum Schutz vor Zerstörung bei Erdbeben.

JA NEIN

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 4 von 10

Fortsetzung Frage 3 c2):

Kurze Begründung:

- c3)** Computerprogramm, das in einen zentralen Rechner eines Kraftfahrzeuges implementiert wird, zur Bestimmung des Zustandes und Vorhersage der zukünftigen Startfähigkeit von Autobatterien in Abhängigkeit von dem Spannungsverlauf an den Batterieklemmen und der Temperatur.

JA NEIN

Kurze Begründung:

- c4)** Elektronisches Messgerät mit zugehörigem Computerprogramm zur Diagnose von Krankheiten durch Messung des Stroms im mA-Bereich an bestimmten Akupunkturpunkten eines Patienten.

JA NEIN

Kurze Begründung:

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 5 von 10

Frage 4)

(12 Punkte)

In welche Teile ist eine Patentanmeldung gegliedert ?

Welcher Teil einer Patentschrift bestimmt den Schutzbereich für die Frage einer Patentverletzung ?

Wozu dient die Beschreibung eines Ausführungsbeispiels in der Patentschrift ?

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 6 von 10

Frage 5)

(16 Punkte)

Sie sind als freier Mitarbeiter bei der Firma Innova GmbH auf eigene Rechnung tätig und sollen im Rahmen einer Studienarbeit eine neue Steuerung für Werkzeugmaschinen entwickeln. Bei dieser Arbeit haben Sie eine bahnbrechende Idee.

a) In Ihrem Vertrag ist vereinbart, dass das Entwicklungsergebnis mitsamt etwaigen Erfindungen auf den Auftraggeber übergehen.

a1) Was ist zu tun, damit das Recht an der Erfindung (Idee) auf die Firma Innova GmbH übergeht ?

a2) Haben Sie ein Recht auf eine zusätzliche Entlohnung für die Idee ?

JA NEIN

a3) Haben Sie durch das Erfinderpersönlichkeitsrecht in einem Patent der Firma Innova GmbH als Erfinder der Idee genannt zu werden auch ein Recht zur Nutzung der Erfindung (§ 9 PatG) ?

JA NEIN

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 7 von 10

- a4) Muss die Firma Innova GmbH Ihnen die Patentanmeldung / das Patent für die Erfindung anbieten (freigeben), wenn die Firma Innova GmbH die Anmeldung/ das Patent nicht mehr im In- und Ausland weiterverfolgen oder im Ausland nicht anmelden möchte?

JA NEIN

Bemerkungen (falls gewünscht):

- b) In Ihrem Vertrag ist vereinbart, dass das Arbeitnehmererfindergesetz sinngemäß Anwendung findet. Welche Rechte und Pflichten haben Sie hinsichtlich der Idee?

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 8 von 10

Frage 6)

(16 Punkte)

Gebrauchsmuster haben einige Besonderheiten zum Patent.

a) Die maximale Laufzeit eines Patents beträgt 20 Jahre. Für ein Gebrauchsmuster beträgt die maximale Laufzeit _____ Jahre.

b) Ein Schutzanspruch mit folgender Formulierung ist bei einem Gebrauchsmuster zulässig: „Verfahren zur Reduktion von Blockartefakten bei der Decodierung digitaler Bilddatenströme mit einem digitalen Signalprozessor mit den Schritten: horizontale Filterung und anschließende vertikale Filterung der Blockkanten benachbarter Bildblöcke“.

JA NEIN

c) Ein Schutzanspruch mit folgender Formulierung ist bei einem Gebrauchsmuster zulässig: „Digitaler Signalprozessor, dadurch gekennzeichnet, dass der Signalprozessor zur Reduktion von Blockartefakten bei der Decodierung digitaler Bilddatenströme mit den Schritten: horizontale Filterung und anschließende vertikale Filterung der Blockkanten benachbarter Bildblöcke ausgebildet ist.“

JA NEIN

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 9 von 10

- d) Ein Gebrauchsmuster ist löschungsreif, weil der Gebrauchsmusterinhaber den geschützten Gegenstand 4 Monate vor Anmeldung des Gebrauchsmusters auf einer Messe in Hannover ausgestellt hat.

JA NEIN

- e) Der Prüfer des Deutschen Patent- und Markenamtes weist eine Gebrauchsmusteranmeldung zurück, weil der beanspruchte Gegenstand tatsächlich im Hinblick auf einen älteren in Deutschland veröffentlichten Zeitschriftenaufwand nicht mehr neu ist.

JA, möglich NEIN, nicht möglich

Bemerkungen (falls gewünscht):

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 10 von 10

Frage 7)

(12 Punkte)

a) Was verstehen Sie unter einer äquivalenten Patentverletzung ?

b) Was verstehen Sie unter mittelbarer Patentverletzung ?

Viel Erfolg !